



Evangelischer
Kirchenkreis
Steinfurt
Coesfeld
Borken

Evangelische Kirche wirtschaftet künftig vermehrt ökologisch, fair und regional

Rund 100 Delegierte des Evangelischen Kirchenkreises beschließen Standards für eine ökofaire Beschaffung – Synodale diskutieren Reformprozess und stimmen Prüfauftrag einer gemeinsamen kreiskirchlichen Verwaltung zu

Velen-Ramsdorf/Münsterland, 25. Juni 2014 – Ein sichtbares Zeichen für die Bewahrung der Schöpfung wollten am heutigen Mittwoch, 25. Juni, die Delegierten des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken auf ihrer Kreissynode in Velen-Ramsdorf setzen. Mit großer Mehrheit beschlossen die Vertreter der kreiskirchlichen Dienste und Werke sowie der 20 Kirchengemeinden im Westmünsterland neuartige Standards für eine „ökofaire Beschaffung“ im Kirchenkreis. Durch eine systematische Umstellung der Einkaufspolitik in den kreiskirchlichen Einrichtungen auf einen ökofairen Konsum soll eine ökologische und sozial verträgliche Produktion von Gütern und Dienstleistungen gefördert werden. Im Burgsaal in Ramsdorf führten die Synodalen außerdem den Reformprozess „Kirchenkreis 2017“ fort. Bis Ende 2017 plant der Evangelische Kirchenkreis aufgrund mittelfristig sinkender Kirchensteuereinnahmen und rückläufiger Gemeindegliederzahlen rund 10 Prozent der auf Kirchenkreisebene eingesetzten Kirchensteuereinnahmen (2014: 2,87 Millionen Euro) einzusparen.

„Die Schöpfung bewahren und ein Stück mehr Gerechtigkeit ermöglichen, dafür wollen wir im Kleinen wie im Großen im Kirchenkreis einen Beitrag leisten“, erklärt Joachim Anicker, Superintendent des flächengrößten Kirchenkreises auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche von Westfalen. Eine synodale Arbeitsgruppe unter Leitung von Pfarrer Edgar Wehmeier aus Steinfurt, Pfarrer Volker Rotthauwe aus Münster sowie Petra Reinholz aus Ochtrup hatte die neue Richtlinie in den zurückliegenden Monaten erarbeitet. Die Standards reichen von einer ressourcenschonenden Mobilität im ländlichen Raum über eine faire, bio-regionale Verpflegung bis zu einer klimafreundlichen Synode und orientieren sich an der Kampagne „Zukunft einkaufen“ der westfälischen Landeskirche. „Mit den jetzt beschlossenen, ökofairen Standards verankern wir den Gedanken der Schöpfungsverantwortung noch stärker im institutionellen Handeln unserer Kirche“, meint Anicker. Die Verhaltensregeln gelten für die kreiskirchlichen Einrichtungen im Westmünsterland und regen Kirchengemeinden an, sich ebenfalls darauf zu verpflichten. „Vor über 40 Jahren wurde der faire Handel durch Aktionen und



Evangelischer
Kirchenkreis
Steinfurt
Coesfeld
Borken

Pressemitteilung

Kampagnen der großen christlichen Kirchen angestoßen“, meint auch Edgar Wehmeier, Vorsitzender des Synodalen Ausschusses für gesellschaftliche Verantwortung im Kirchenkreis. „Dieses Engagement gilt es jetzt fortzuführen“, so der Theologe weiter.

Synodale wollen auf eine gemeinsame Verwaltung im Münsterland zugehen

Fortschritte erzielten die Synodalen auch beim Mitte 2013 angestoßenen Reformprozess „Kirchenkreis 2017“. Aufgrund des demografischen Wandels und mittelfristig sinkender Kirchensteuereinnahmen plant der Evangelische Kirchenkreis, ab 2018 mit rund zehn Prozent der auf Kirchenkreisebene eingesetzten Kirchensteuereinnahmen (2014: 2,87 Millionen Euro) auszukommen. In Velen-Ramsdorf setzten sich die Delegierten jetzt intensiv mit den Vor- und Nachteilen sowie den Chancen und Risiken der seit März 2014 im Raum stehenden Konzepte einer „Zentralisierung“ (Szenario 1) sowie einer „Regionalisierung“ (Szenario 2+3) kreiskirchlicher Arbeitsfelder, den so genannten Synodalen Diensten, auseinander. Diese drei Handlungsoptionen sehen mit einer unterschiedlichen Gewichtung geringere Kirchensteuerzuweisungen in der diakonischen Arbeit, in der kreiskirchlichen Jugendarbeit sowie beim Bildungs- und Tagungsstätten-Angebot des Kirchenkreises vor. Auch ein Rückzug des Kirchenkreises aus der Trägerschaft der Evangelischen Jugendbildungsstätte Nordwalde wird weiter erwogen. Eine richtungweisende Entscheidung erwartet Superintendent Joachim Anicker frühestens auf der Herbstsynode des Kirchenkreises am 15. November in Dülmen-Karthus.

Der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken unterhält im Westmünsterland aus Kirchensteuermitteln unter anderem diakonische Beratungsangebote, übergemeindliche Kinder- und Jugendarbeit, spezielle Angebote für Männer, Frauen und Erwachsene, die kreiskirchliche Verwaltung sowie einen Trägerverbund mit 19 Kindertagesstätten. Mit großer Mehrheit beschlossen die Synodalen überdies, ein Zusammengehen der kreiskirchlichen Verwaltungen im Münsterland, in einem ersten Schritt mit dem Evangelischen Kirchenkreis Tecklenburg, bis Herbst 2015 zu prüfen.

52 Zeilen à 83 Anschläge

Bildunterschrift: Mit großer Mehrheit stimmt die Synode des Evangelischen Kirchenkreises für die Einführung ökofairer Standards für den kirchlichen Konsum (Foto: Daniel Cord – Abdruck honorarfrei).

Bildlink: <http://bit.ly/1qIDbzH>



Evangelischer
Kirchenkreis
Steinfurt
Coesfeld
Borken

Pressemitteilung

Weiterführende Informationen und druckfähiges Bildmaterial erhalten Sie unter www.der-kirchenkreis.de.

Hintergrundinformation

Der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken ist der flächengrößte Kirchenkreis auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW). Knapp 86.000 evangelische Menschen leben im westlichen Münsterland in 20 Kirchengemeinden. Zweimal jährlich kommen Delegierte aller Gemeinden sowie der kreiskirchlichen Dienste und Werke zur Kreissynode zusammen, um grundlegende Entscheidungen für den Kirchenkreis zu diskutieren und zu entscheiden. Zwischen den Synoden führt der von der Synode gewählte Kreissynodalvorstand mit dem Superintendenten als Vorsitzenden die Geschäfte des Kirchenkreises. Die zentrale Verwaltung des Kirchenkreises ist das Kreiskirchenamt mit Sitz in Steinfurt.

Pressekontakt

Daniel Cord
Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken
Öffentlichkeitsreferat
Bohlenstiege 34
48565 Steinfurt
Telefon: 02551 / 144-22
Fax: 02551 / 144-21
oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de
www.der-kirchenkreis.de